

■ VOM LAND



### **Gerhard Kramer erhält Kompositionspreis**

Der vom Land Burgenland 2006 ausgeschriebene Jenő Takács-Kompositionspreis in der Höhe von 1.500 Euro geht an den burgenländischen Komponisten Gerhard Kramer.

#### **Uraufführung am 13. März**

Kramer wurde für das Werk "Epitaph - in memoriam Jenő Takacs" für Klavier ausgezeichnet, teilte Kulturlandesrat Helmut Bieler (SPÖ) mit.

"Das Werk wird zusammen mit anderen Einreichungen den Zielsetzungen des Preises folgend im Rahmen eines Preisträgerkonzerts am 13. März 2007 im Empiresaal des Schlosses Esterházy uraufgeführt", erläuterte Bieler.

#### **"Musik über Musik"**

Krammers viersätziges Stück sei im traditionellen Sinn "komponiert", ohne dabei auf avantgardistische Perspektiven zu verzichten.

"Es ist dem Komponisten gelungen, die schon im Werktitel angesprochene Hommage an den Namensgeber des Wettbewerbs nicht nur im Buchstaben, sondern auch ganz im Geiste von Jenő Takács umzusetzen. Es handelt sich beim Preisträgerwerk um ein komplexes Stück 'Musik über Musik', das gleichwohl höchste kompositorische Eigenständigkeit besitzt", begründete die aus Ralf Heiber, Gerhard Winkler und Wim van Zutphen bestehende Jury.

#### **Drei weitere Werke**

Aus den insgesamt acht Einreichungen wurden von der Jury drei weitere Werke für eine Aufführung im Rahmen eines Preisträgerkonzertes ausgewählt: „Lebensschaukel“ von Georg Aranyi-Aschner, „dreamSequences“ von Lukas Neudinger und ein Klavierstück ohne Titel, von Andres Gutierrez Martinez.